

Anteil der potenziell Gründenden nimmt in Deutschland zu!

10,7 % der Befragten geben an, innerhalb der nächsten drei Jahre ein neues Unternehmen gründen zu wollen.



58,2 %

Merkmale von potenziell Gründenden in Deutschland in Prozent, 2020

Unter potenziell Gründenden liegt der Anteil an Menschen mit Einwanderungsgeschichte bei 38 %. Dagegen liegt der Anteil der Menschen mit Einwanderungsgeschichte an allen Befragten lediglich bei 15,7 %. Potenziell Gründende sind im Durchschnitt jünger (35,6 Jahre) als alle Befragten (42,7 Jahre). Insgesamt sind 58,2 % der potenziell Gründenden der Meinung, dass eine Unternehmensgründung in Deutschland einfach ist. Unter allen Befragten halten hingegen nur 40,7 % eine Gründung in Deutschland für einfach.

Potenziell Gründende sind die 18–64-Jährigen, die erwarten, in den nächsten drei Jahren ein Unternehmen zu gründen (nicht Teil der TEA-Gründenden).

Gefördert durch:

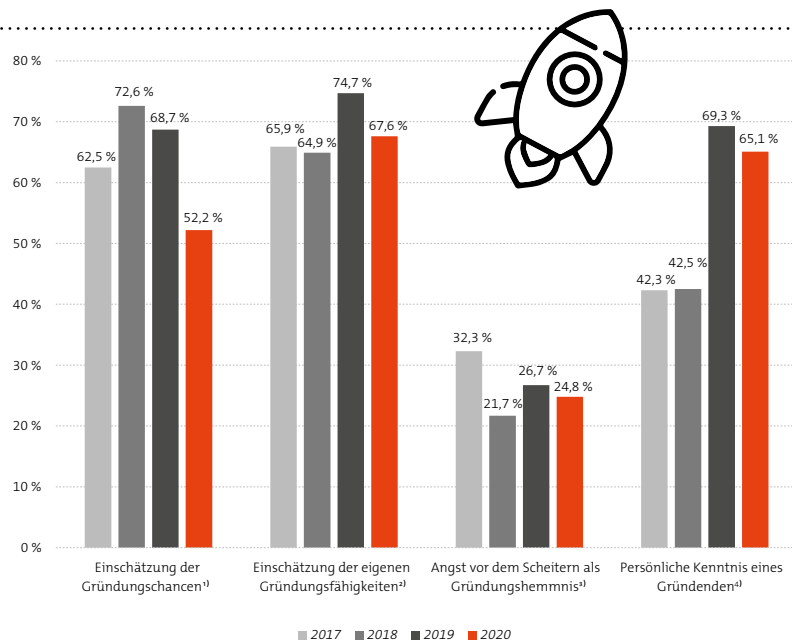


Anteil der potenziell Gründenden nach Geschlecht in Deutschland in Prozent, 2020

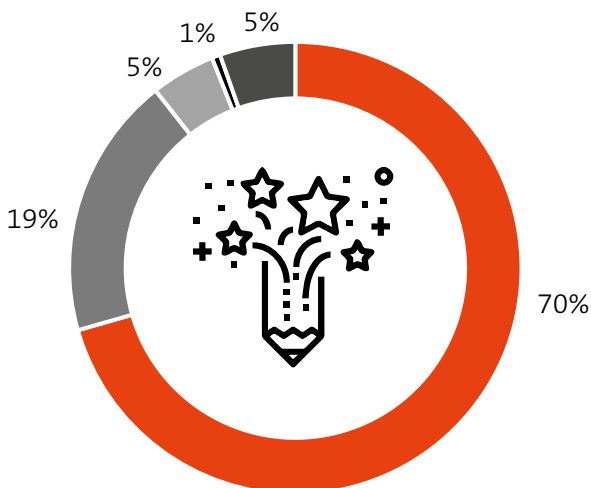
Der Anteil der potenziellen Gründerinnen an allen weiblichen Befragten ist in den letzten zwei Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2020 ist das Geschlechterverhältnis ausgewogener als im Jahr 2019.

Gründungseinstellungen der potenziell Gründenden in Deutschland in Prozent, 2017–2020

2020 ist der Anteil an potenziell Gründenden, die mindestens eine gründende Person in ihrem persönlichem Umfeld kennen, im Vergleich zum Jahr 2019 leicht gesunken. Obwohl viele von ihnen im Jahr 2020 schlechtere Gründungschancen sehen, hält sich eine Mehrheit nach wie vor für gründungsfähig. Auch die Angst vor dem Scheitern nimmt im Vergleich zu 2017 tendenziell etwas ab.



1) Einschätzung der Gründungschancen: Prozentanteil der 18–64-Jährigen, die folgender Aussage zustimmen: „In den nächsten sechs Monaten ergeben sich in der Region, in der Sie leben, gute Möglichkeiten für eine Unternehmensgründung.“ 2) Einschätzung der Gründungsfähigkeiten: Prozentanteil der 18–64-Jährigen, die folgender Aussage zustimmen: „Sie haben das Wissen, die Fähigkeit und die Erfahrung, die notwendig sind, um ein Unternehmen zu gründen.“ 3) Angst vor dem Scheitern: Prozentanteil der 18–64-Jährigen, die folgender Aussage zustimmen: „Sie würden aufgrund der Angst zu scheitern kein Unternehmen gründen.“ 4) Persönliche Kenntnis eines Gründenden: „Prozentanteil der 18–64-Jährigen, die mindestens eine Person, die in den letzten zwei Jahren ein Unternehmen gegründet hat, kennen.“



Gründungsmotive der potenziell Gründenden in Deutschland in Prozent, 2020

Die meisten Personen, die vorhaben, in den nächsten drei Jahren ein Unternehmen zu gründen, wollen eine Geschäftsidee nutzen. Knapp 20 % der Befragten haben nach eigener Einschätzung keine bessere Erwerbsalternative und gründen aufgrund dieses Motivs.

- Eine Geschäftsidee ausnutzen
- Keine bessere Erwerbsalternative
- Eine Kombination aus beidem
- Ich habe Arbeit, suche allerdings eine bessere Erwerbsalternative
- Sonstige Gründungsmotive (offene Antwortmöglichkeit)